

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 5: Stadtplanung : Experimente und Utopien = Urbanisme : expériences et utopies = Town-planning : experiments and utopias

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

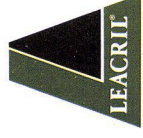
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

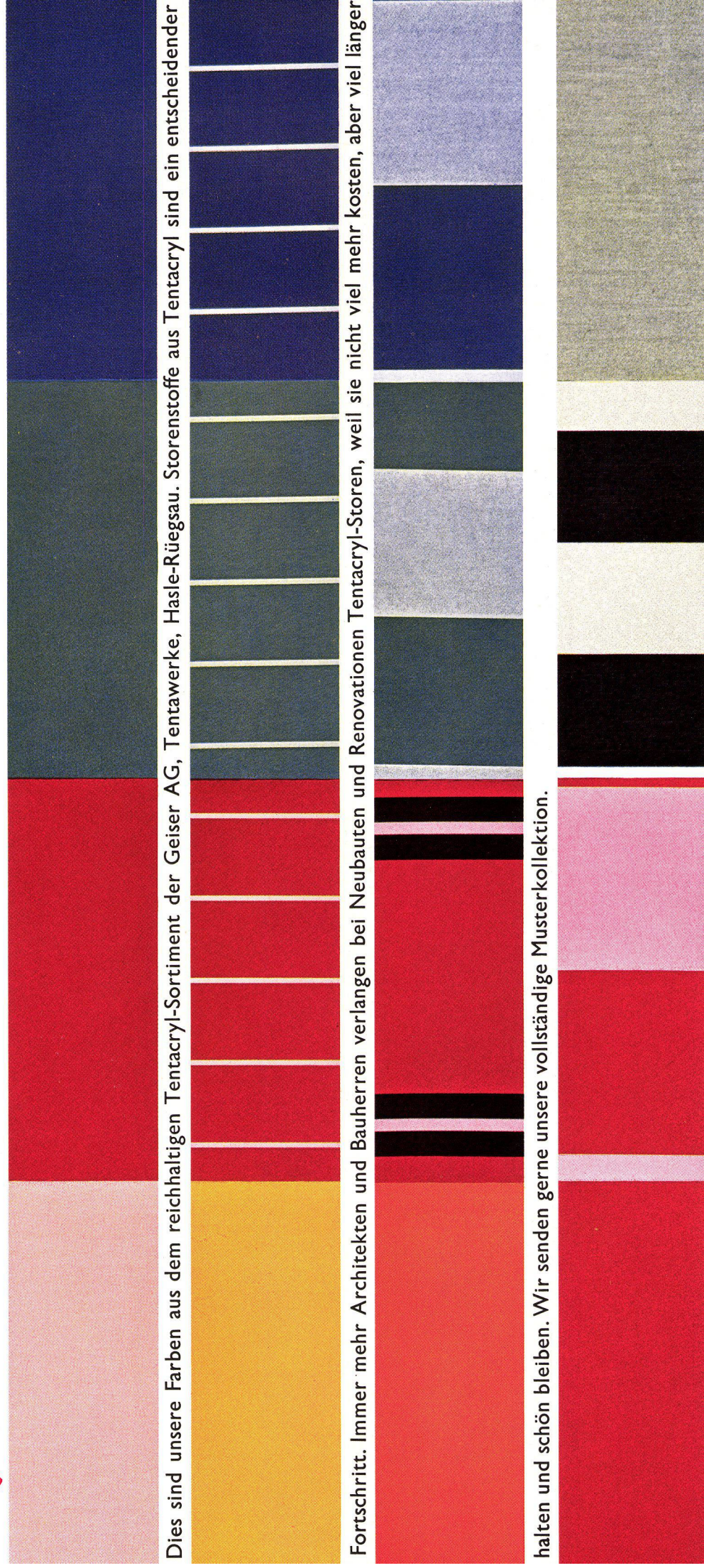
Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TENTACRYL-FARBEN UND TENTACRYL-QUALITÄT



mit dem «natural touch»
die Storenstoffe der Zukunft



Dies sind unsere Farben aus dem reichhaltigen Tentacryl-Sortiment der Geiser AG, Tentawerke, Hasle-Rüegsau. Storenstoffe aus Tentacryl sind ein entscheidender

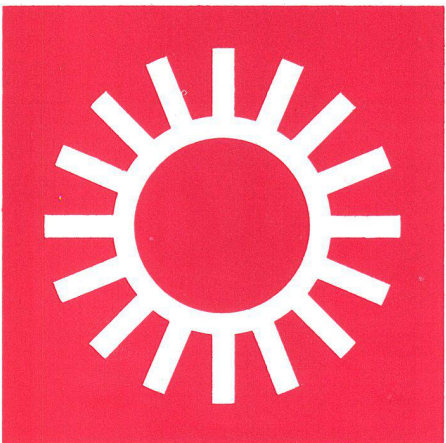
Fortschritt. Immer mehr Architekten und Bauherren verlangen bei Neubauten und Renovationen Tentacryl-Storen, weil sie nicht viel mehr kosten, aber viel länger

halten und schön bleiben. Wir senden gerne unsere vollständige Musterkollektion.

Das sind nur 6 von vielen Tentacryl-Vorzügen

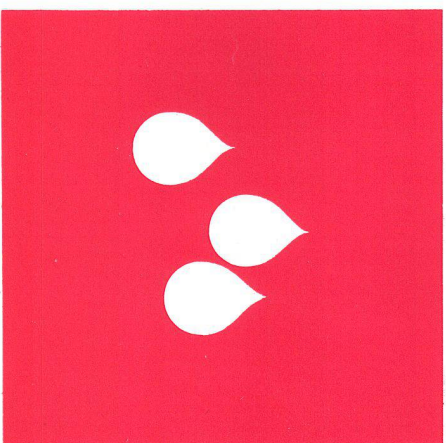
Sie sind wetter- und farbfest.

Die Praxis mit Tentacryl-Storen zeigt, dass Tentacryl-Gewebe den Witterungseinflüssen grossen Widerstand leisten. Sie sind ausgesprochen farbecht.



Sie ist sehr gut wasserabstossend

Die Tentacryl-Store saugt sich nicht voll und ist rasch wieder trocken.



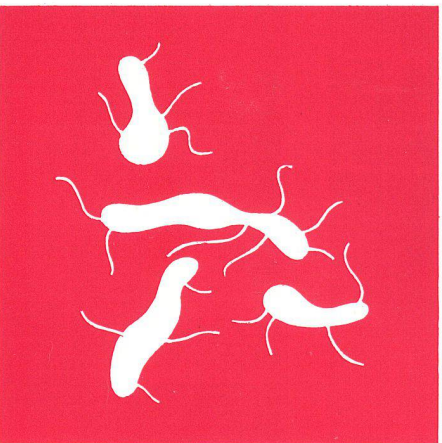
Achtung: Eine ganz grosse Tenta-Spezialität

Tentacryl, einseitig transparent beschichtet. Eine kaum merkbare, einseitige Beschichtung macht die Tentacryl-Store nicht nur wasserabstossend, sondern 100 Prozentig wasserlicht. Das Beste für Überdachungen!

Garantie

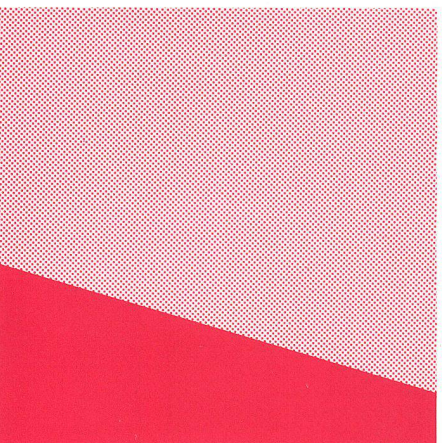
Für Tentacryl-Gewebe gewähren wir bei normaler Beanspruchung 3 Jahre Garantie. Für Schäden, entstanden durch höhere Gewalt, auf mechanische Art oder solche, die auf Böswilligkeit zurückzuführen sind, besteht keine Garantie.

Ein prächtiges Beispiel zeigt diese Aufnahme des modernen Hotels Beatus in Merligen am Thunersee, welchem die Tentacryl-Storen noch den letzten Ak-



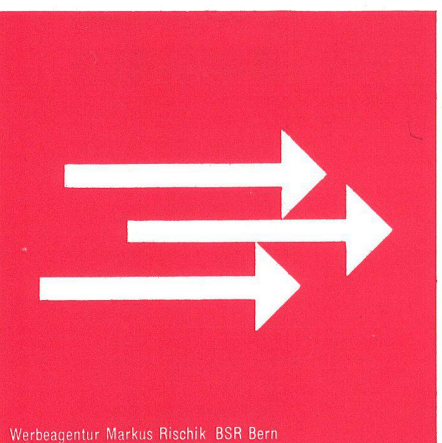
Sie ist verrottungsfest

Die Tentacryl-Store ist immun gegen Schimmel- und Fäulnis-Bakterien. Sie kann deshalb auch unbesorgt nass aufgerollt werden.



Sie ist im Nu gereinigt

Schmutz setzt sich auf der Tentacryl-Store kaum fest. Sie ist mit Schwamm und Seifenwasser leicht zu reinigen.



Werbeagentur Markus Rischik BSR Bern

Sie ist atmungsaktiv

Das Tentacryl-Gewebe sorgt für den nötigen Luftaustausch. Unter Tentacryl wird es daher nie so heiss.



zent aufsetzen. Die Tentacryl-Store findet heute überall Verwendung, wo mehr als nur einfacher Sonnenschutz verlangt wird.

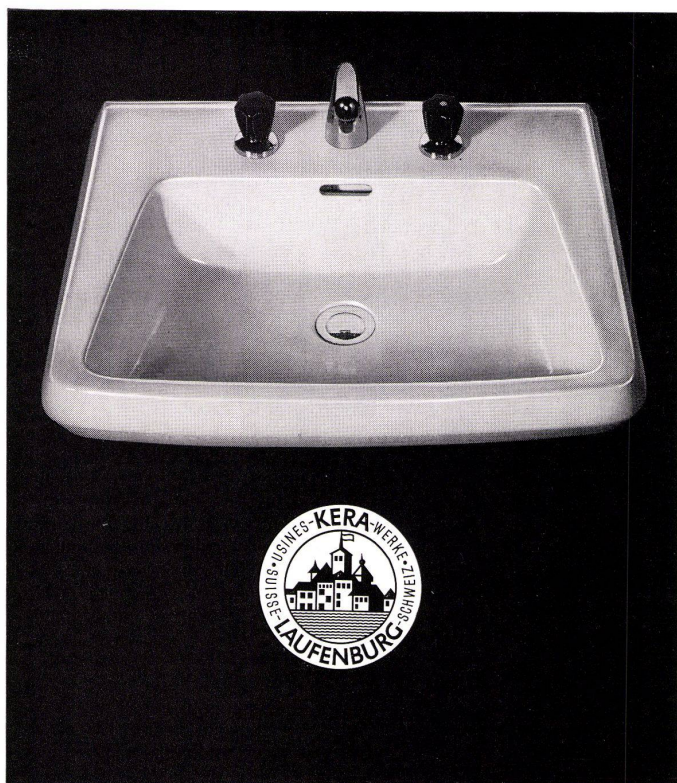
Sie ist die zeitgemässe Allwetterstore für gepflegte Neubauten.

neuer Europa-Sifon

Neu in der Form: etwas schlanker, schlicht und funktionsgerecht. Bewährt in der Technik: hochwertig in Material und Bauart; Messing verchromt, strömungskonformer Durchfluss, einfache Montage mit Quetschring.

Der Europa-Sifon ist lieferbar in den Grössen 5/4" x 5/4" und 5/4" x 1 1/2".

sanitas



PRESIDENT

der Waschtisch, der sich durch seine streng sachliche und klare Form auszeichnet

Kera-Werke AG / 4335 Laufenburg AG

Göhner Normen Fenster Küchen Türen

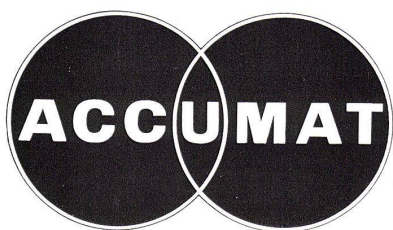


Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

Ego Werke AG Altstätten SG Telefon 071 75 27 33,
Filialen in Bern Basel Lugano Landquart Zug Frauenfeld,

Ernst Göhner AG Zürich,

Werner Geisser AG St. Gallen,
Maurice Guyot SA Villeneuve VD, Norba SA Genève/Biel.



Monotherm

**Accum AG
8625
Gossau ZH
051 - 78 64 52**



**Der ideale Allstoff-Heizkessel
mit
unerreichter Wirtschaftlichkeit**

Der ACCUMAT-Monotherm mit aufgebaute Boiler ist so konstruiert, dass der Oelbrenner nach Belieben gewählt werden kann. Die Verfeuerung von Heizöl, Koks, Anthrazit, Holz und Abfällen erfolgt in **einem** Feuerraum, und zwar ohne Umstellung. Der grosse, absolut freie Füllraum bietet sowohl für den Betrieb mit Oel als auch mit festen Brennstoffen die günstigsten Bedingungen. Die Warmwasserbereitung ist sehr billig und vermag jedem Komfortanspruch zu genügen. Der ACCUMAT senkt die Installations- und Baukosten. Er eignet sich nicht nur für Neubauten, sondern auch zur Modernisierung von bestehenden Anlagen.

Nachrufe

Hinweise

Johannes Itten †

An Ostern ist Johannes Itten im Alter von 79 Jahren in Zürich verstorben. Mit seinem Tode haben wir eine anregende, weil eigenwillige Persönlichkeit verloren. Die Stationen seines Lebensweges sagen mehr über ihn aus, als es ein Nachruf könnte.

1888 als Lehrerssohn in Südern-Linden geboren. 1913 bis 1916 Schüler von Adolf Hölzel in Stuttgart. 1919 erster Mitarbeiter von Gropius am Bauhaus in Weimar. Er selbst umschreibt das Ziel seiner Vorlehre: «Die Sinnestätigkeit (Auge und Tastsinn) zu schärfen, das Empfinden zu vertiefen und das Denken zu klären an den Darstellungsmitteln der bildenden Kunst (Farbe und Form) war das eine. Das andere galt der Aufrichtung und Befreiung. Ich suchte eine sichere Lebensgrundlage zu gewinnen und stellte mir vor, daß ein echtes Bauhaus nicht von irgendwelchen Architektur- und Formprogrammen bestimmt werden dürfte, sondern daß zuerst eine möglichst umfassende lebensanschauliche Basis erarbeitet werden müßte.»

1923 verließ Johannes Itten das Bauhaus. 1923 bis 1926 Handweberei und Teppichknüpferei in Herrliberg. 1926 Gründung der Itten-Schule in Berlin, bis 1931 unter seiner Leitung. 1930 Veröffentlichung seines Tagebuches, einer Vorstufe zur «Farbenlehre». 1932 bis 1938 Lehrer an der Textilabteilung der Industriefachschule Krefeld. 1938 bis 1953 Direktor der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums Zürich. 1952 Eröffnung des Zürcher Rietbergmuseums, bis 1955 unter seiner Leitung. Ab 1960 Lehrer an der auf seinen Einfluß hin entstandenen Textilfachschule. 1964 Gesamtausstellung im Kunsthaus Zürich, 1965 in Baden-Baden, 1966 in Düsseldorf und auf der Biennale in Venedig. Sein Schaffen als Künstler, Lehrer, Museumsdirektor und als Autor der Farbenlehre ist ein Bestandteil unseres kulturellen Lebens geworden. LK

Raymond Wilson †

Aus London erreicht uns die Nachricht von seinem Tode. Er starb, siebenundzwanzigjährig, am 17. Februar 1967. Seine Arbeit war an dem Ziel orientiert, eine umfassende Theorie des Design und der Anwendung des industriellen Bauens zu schaffen. Das «Ibis-Bausystem» und die «MOLHG heart units» sind Ergebnisse seiner Arbeit.

17th International Design Conference Aspen

Thema: Ordnung und Unordnung
Datum: 18. bis 23. Juni 1967

An dieser Tagung sollen vor führenden Architekten, Künstlern, Designern, Erziehern, Literaten, Wissenschaftlern und Geschäftsleuten die Auswirkungen der Entwicklung von Gesellschaft, Wissenschaft, Kommunikation und Technologie auf Designprobleme diskutiert werden. Unter anderen nehmen an der Tagung teil: Christopher Alexander, William Arrowsmith, Max Bill, Jacob Bronowski, Alfred Caldwell, Theo Crosby, Craig Ellwood, Piet Hein, Paul Heyer, Crosby Kelly, Jeffrey Lindsay, Max Palevsky, Robert Propst, Moshe Safdie, Art Seidenbaum, Jerzy Soltan, William Thomas, Peter Ustinov, Stan Vanderbeek, Paul Weiß und John Whitney.

Vierter Kongreß des CIB

Das Exekutivkomitee des Internationalen Rates macht darauf aufmerksam, daß der 4. internationale Kongreß des Internationalen Rates für Bauforschung und -dokumentation (CIB) vom 7. bis 16. Oktober 1968 in Nordamerika stattfinden wird. Das Thema des Kongresses ist diesmal «Das Bauwesen in der Welt im Jahre 1968: Qualität und Gesteungskosten». Die CIB-Mitglieder in den USA und Kanada werden die Gastgeber sein.

Die Versammlungen werden vom 7. bis 11. Oktober in Ottawa (Kanada) und vom 14. bis 16. Oktober in Washington (USA) abgehalten. Anschließend an den Kongreß finden Exkursionen statt.

Nähere Angaben werden in den Kongreßbulletins Nr. 1 (April 1967) und Nr. 2 (März 1968) publiziert werden. Voraussichtlicher Anmeldeschluß: 1. August 1968. Verteilung der Unterlagen etwa 1. August 1968. Weitere Auskünfte sind auf Anfrage in französischer oder englischer Sprache bei The Secretary, 4th CIB Congress, c/o National Research Council Ottawa, Canada, erhältlich.

Liste der Fotografen

Architectural Design
Jean Biaugeaud, Arcueil
Véra Cardot, Paris
Centre Photo, Lausanne
Industrial Design Associates, Tokyo
Pierre Joly, Paris
Osamu Murai, Tokyo
Photo Pic, Paris
Photo E. Schuster, Graz
Stadtbausysteme, Gesellschaft für Forschung und Entwicklung, Wiesbaden

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld